

	<p>Objekt: Treppenaufgang zum jüdischen Friedhof in Bendorf</p> <p>Museum: Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuetten.org</p> <p>Sammlung: Fotografie</p> <p>Inventarnummer: 7.0972</p>
--	--

## Beschreibung

Schwarzweißfotografie. Diese Aufnahme gewährt den Blick von unten durch das offene Zugangstor auf den 1913 angelegten Treppenaufgang des jüdischen Friedhofs in Bendorf. Auf jeder einzelnen Treppenstufe befindet sich ein aus weißen Steinen in Mosaiktechnik gelegtes jüdisches Symbol.

Der Jüdische Friedhof in Bendorf wurde um das Jahr 1700 angelegt und durch eine Spende von Land und finanzielle Unterstützung durch Textilhändler Salomon Feist 1913 erweitert und ein neuer Zugang gebaut. Er liegt östlich der Stadt im Wenigerbachtal und ist ein geschütztes Kulturdenkmal. Der Friedhof wurde in der Zeit des Nationalsozialismus und auch im Jahr 1999 geschändet. Auf dem 7032 m<sup>2</sup> großen Friedhof sind noch 116 Grabsteine erhalten.

## Grunddaten

Material/Technik: Papier / Fotografie  
Maße: 180 x 125 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1913
	wer	
	wo	Judenfriedhof Bendorf
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bendorf am Rhein

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo       Judenfriedhof Bendorf

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer       Juden

wo

## Schlagworte

- Judentum

## Literatur

- Schabow, Dietrich (1979): Zur Geschichte der Juden in Bendorf. Bendorf